

Das Programm

Am 22. Januar 1945 starb jene Frau, deren Name heute in jedem Lesebuch steht, völlig verarmt in ihrem „gelobten Land“, in Jerusalem.

Zum 60. Todesjahr der „größten deutschen Lyrikerin des Zwanzigsten Jahrhunderts“ (G. Benn) zeichnen Beat Riggenschbach (Saxophone, Bluesharp) und Anselm König (Komposition, Gitarre und Gesang) ein farbenreiches Klangbild jener Dichterin, „die ihre Kunst lebte, die mit dem Herzen schrieb. Ein Herz, das vor rauschender Verliebtheit oft taumelte oder sich vor Einsamkeit tieftraurig zusammenschnürte.“ (Karin Wedekind)

Der Titel des Programms „Wilde Symphonie“ ist dem Else-Lasker-Schüler-Gedicht „Orgie“ entliehen:

*„Und unsere Liebe jauchzte Gesang,
Zwei wilde Symphonieen!“*

Es ist die gemeinsame Vorliebe für Blues, Bossa und Funkrhythmen der beiden Musiker, die den Lasker-Schüler-Liedern jene wilde Leidenschaft geben, die Leben und Werk der Dichterin bestimmte. Ihre Verse sind hier, in dem neuen „Life-Lyrix“-Konzert von Anselm König und Beat Riggenschbach „aus Lied geformt“. Man wie frau möchte mitsingen und daheim zu den klingenden Lasker-Schüler-Gedichten tanzen; es bleibt zu hoffen, dass dieses Konzert bald als CD erhältlich ist!

Else Lasker-Schüler

*Brautbild
1893*



Senna Hoy

*Wenn du sprichst,
Wacht mein buntes Herz auf.*

*Alle Vögel üben sich
auf deinen Lippen.*

*Immerblau streut deine Stimme
Über den Weg;*

Wo du erzählst, wird Himmel.

*Deine Worte sind aus Lied geformt,
Ich traure, wenn du schweigst.*

*Singen hängt überall an dir –
Wie du wohl träumen magst?*

Pressestimmen

Besonders die frühexpressionistischen Gedichte von Else Lasker-Schüler, deren Werke von berauscher Schönheit, sehr eigen, biographisch und oft religiös verschlüsselt sind, sang Anselm König so enthusiastisch, wie es sich die 1945 in Jerusalem verstorbene Schriftstellerin wohl nicht anders gewünscht hätte. Neben vielen Gedichten wie „Styx“, „Senna Hoy“ hörte man auch eines ihrer bekanntesten „Mein blaues Klavier“. Eines ihrer schönsten Gedichte „Ein alter Tibetteppich“ widmete sie Karl Kraus ...“

Südkurier

... oder Else Lasker-Schülers sentimentalem „Senna Hoy“ – immer spürt man eine Spannung im Raum, eine Spannung, die sich erst langsam aufbaut, bis die Luft schließlich von Anselms Gitarre und Gesang zu vibrieren beginnt; ...“

Markgräfler Tagblatt

... In raffiniert ausgefeilten Arrangements aus Stimmen, Gitarren, Saxophon und Percussion erstrahlt Hesses Poesie in einem nicht gekannten Versmaß, dem Poem'n'Beat. ... „Man möchte vom Stuhl aufspringen, mittanzen und mitsingen und gleichzeitig möchte man weinen, weil einen die Wahrheit dieser wunderbaren Texte trifft, mitten ins Herz“, jubelt die Schriftstellerin Marga Bayer-Walters im CD-Booklet der Anselm König Band. Zu Recht: Die Musik des Duos harmoniert zu Hesses Versen, verleiht ihnen eine angenehme erträgliche Leichtigkeit des Seins, ohne den Gedanken ihre Substanz zu entziehen.“

Rezension zur Hesse-Produktion aus „Die Rheinpfalz“

**anselm könig band**
Bühlweg 20, D-79736 Rickenbach
Telefon +49 77 65 375 info@anselm-koenig.de

Das Duo

1999 suchte der aus Süddeutschland stammende Komponist, Bluesgitarrist, Texter und Sänger **Anselm König** einen Saxophonlehrer und fand den in der Schweiz allseits bekannten und gefragten Saxophonisten **Beat Riggerbach**, von dem Bo Katzmann sagt, er sei „ohne Übertreibung ein Saxophonist der Extraklasse. In seinen Improvisationen legt er ein Einfühlungsvermögen und eine eindringliche Kraft an den Tag, die ihresgleichen suchen. Er verwandelt Emotionen in Musik, die keinen Zuhörer unberührt lassen. Ich habe es oft schon erlebt, wie das Auditorium während einem seiner fulminanten Soli wie vom Donner gerührt unbeweglich verharrte, um dann in einer Aufwallung von Begeisterung aufzuspringen und laut zu jubeln. Beat ist einer der seltenen Ausnahmemusiker, denen man nicht nur ‚zuhört‘, sondern



die man erlebt! Das ist für mich der Grund, warum ich bei meinen Produktionen und Konzerten ausschließlich Beat Riggerbach als Saxophonisten engagiere. Er ist einfach Garant für Emotion und Perfektion, in

welcher Stilrichtung auch immer. (**Bo Katzmann**), bekanntester Gospel und Blues-Entertainer der Schweiz.

Anselm war anfangs ein ganz „normaler“ Schüler Beats, doch bald entdeckten sich die beiden als Musiker, die sich ideal ergänzten und mit ihren Lyrik-Programmen inzwischen die halbe Welt bereisten und mit großem Erfolg die Hermann-Hesse-CD „Stufen“ in den internationalen Buchhandel brachten.

Die „**Wilde Symphonie**“ ist die vierte Musik-Lyrik-Produktion nach dem **Kästner-** und **Tucholsky-Blues** und dem **Hermann-Hesse-Konzert „Stufen“**.

Discografie

- **Tiger, Panter und so ... – TUCHOLSKYROCK**
Ein Album der Superlative, echt hörensenswert, nicht nur weil die CD im Rheinsberger Tucholsky-Museum einen Glasvitrinenplatz erhalten hat, sondern auch, weil dem Album 1993 der Sprung in die Liederbestenliste von SWR 2 gelang.
- **Überleben**
Ist sicher weltweit die erste Pop-Produktion, die sich mit geldsystembedingten Wachstumszwängen befasst. Die **Lead-Vocals im Titelsong und anderen Stücken** werden von **Max Mutzke** gesungen.
„Die Musik ist ebenso cool, wie die besungene Thematik brandheiß ist“ urteilte die Zeitschrift „Info 3“.
- **Hermann-Hesse-Album „Stufen“**
Seit Juni 2002 im Buchhandel (ISBN 3-89830-409-4) Hermann-Hesse-Album „Stufen“ in Zusammenarbeit mit dem Suhrkamp-Verlag und Random House.
Co-Sänger auf diesem Album: **Max Mutzke**.
- **Else Lasker-Schüler-Album „Wilde Symphonie“**
Erscheint voraussichtlich im Herbst 2005.

Stageografie

- Kein Wunder, dass die Musikkritik diesen Hesse-Liedern den Orden „äußerst sensibel“ verleiht und das **ZDF** die beiden Vollblutmusiker im **Fernsehgottesdienst „Güte“** Hermann Hesses „best of“ zelebrieren lässt!
- Im März 2002 führte das Duo ihr Hesse-Programm im Auftrag des **Mailänder Goethe-Instituts** in Neapel und Rom auf. Weitere Auftrittsorte: Calw, Montagnola, Zürich, Berlin, Maria Laach, Augsburg und viel andere mehr.
- Im Jahr 2003 Konzerte mit dem Hesse-Programm für das **Goethe-Institut Internationales** im Rahmen einer Amerika-Tour in Minneapolis, Detroit, Chicago und St. Louis.



WILDE SYMPHONIE

Zum 60. Todesjahr
Lasker-Schüler-Lieder
von Anselm König
und Beat Riggerbach

ELSE LASKER-SCHÜLER